

Marktstudie Stabilisatoren



Welt-Report (7. Auflage)

Diese Broschüre bietet Ihnen nähere Informationen zur Studie „Stabilisatoren – Welt (7. Auflage)“.

Die Marktstudie in Kürze

Wie giftig ist Zinn? Diese Frage könnte zu einem Handelskonflikt zwischen den USA und Europa führen. In Nordamerika werden Kabel, Rohre oder Fensterrahmen meistens mit Hilfe von Zinn dauerhaft gemacht. In der EU dagegen will die Chemikalienagentur zinnorganische Stabilisatoren einschränken. Europäer setzen eher auf Calcium und Zink, um Kunststoffe und Gummi gegen Hitze, Oxidation und UV-Licht zu schützen. Besonders die Herstellung und Verarbeitung von PVC wäre ohne stabilisierende Chemikalien nicht möglich. Die neuste Studie zum Weltmarkt für Thermostabilisatoren und UV-Stabilisatoren prognostiziert, dass bis 2033 der Umsatz dieser Additive auf 6,5 Mrd. US-Dollar wachsen wird.

Kunststoff-Schutz mit Schwermetallen oder Sojabohnenöl

Cadmium-Stabilisatoren sind mittlerweile weltweit verpönt. In immer mehr Ländern vermeidet die Kunststoff-Branche auch Stabilisatoren auf der Basis von Blei. Eine Herausforderung bleibt jedoch die Wiederverwertung: In der Kreislaufwirtschaft sollten Kunststoffe möglichst recycelt werden – in den Rezyklaten können sich aber die Schwermetalle wiederfinden, die zur Stabilisierung eingesetzt wurden. Für neue Kunststoff-Produkte sind umweltfreundliche Stabilisatoren gefragt, die kaum Geruchs- oder VOC-Emissionen verursachen. Ceresana erwartet für den Verbrauch von Calcium-Stabilisatoren ein Wachstum von 3,7 % pro Jahr. Calcium kann auch für flüssige Mixed-Metal-Stabilisatoren genutzt werden. Der Absatz von Zinn-Stabilisatoren wird 2033 ca. 258.000 Tonnen erreichen. Biobasierte Wärme-Stabilisatoren, etwa aus epoxidiertem Sojabohnenöl, sind noch nicht für alle Anwendungen geeignet.

Stabilisatoren für Bau-Produkte aus PVC

Fast zwei Drittel aller Stabilisatoren werden von der Bauindustrie gebraucht, in erster Linie

für Produkte aus PVC. Die wichtigste Anwendung sind dabei Kunststoffrohre, für die derzeit pro Jahr rund 388.000 Tonnen Stabilisatoren verbraucht werden. Dahinter kommen Profile, Kabel und Folien. Geografisch ist Asien-Pazifik mit einem Anteil von rund 61 % der größte Markt, gefolgt von Westeuropa. In Asien werden Stabilisatoren vor allem für PVC-Rohre gebraucht, in Europa dagegen für Profile, zum Beispiel für Fenster oder Türrahmen.

7. Auflage der Marktstudie „Stabilisatoren“:

Kapitel 1 analysiert den globalen Markt für Stabilisatoren – einschließlich Prognosen bis 2033: Für jede Region werden der Verbrauch in Tonnen sowie der Umsatz in US-Dollar und Euro erläutert. Zudem wird der regionale Verbrauch je Produkttyp und je Anwendung analysiert. Außerdem werden Marktdaten zum Verbrauch und Umsatz je Branche geliefert. Es werden dabei folgende **Stabilisator-Typen** im Einzelnen betrachtet: Calcium, Zinn, Blei, flüssige Mixed-Metal-Stabilisatoren und sonstige Produkte.

In der Studie untersuchte **Einsatzgebiete**: Rohre, Profile, Folien, Kabel, Bodenbeläge und Sonstige.

Untersuchte **Abnehmerbranchen** sind: Bauindustrie, Verpackungen, Fahrzeuge, Elektro & Elektronik, Industrie und Sonstige.

In **Kapitel 2** werden für **22 Länder** der Verbrauch und Umsatz analysiert. Für jeden Stabilisator-Typ und für die verschiedenen Anwendungsgebiete und Branchen wird dabei der Verbrauch detailliert untersucht.

Kapitel 3 bietet 67 Unternehmensprofile der bedeutendsten Hersteller von Stabilisatoren, wie z.B. Akdeniz, BASF, Baerlocher, Evonik, Lanxess, Mitsubishi Chemical, Timah, Shin-Etsu, Syensqo, Songwon und Sumitomo.

Inhaltsverzeichnis (1/3)

1 Marktdaten: Welt und Regionen

1.1 Grundlagen

1.2 Welt

1.2.1 Verbrauch

1.2.2 Umsatz

1.2.3 Verbrauch nach Anwendungen

1.2.3.1 Rohre

1.2.3.2 Profile

1.2.3.3 Folien

1.2.3.4 Kabel

1.2.3.5 Bodenbeläge

1.2.3.6 Sonstige Anwendungen

1.2.4 Verbrauch nach Produkten

1.2.4.1 Zinn-Stabilisatoren

1.2.4.2 Blei-Stabilisatoren

1.2.4.3 Calcium-basierte Stabilisatoren

1.2.4.4 Flüssige Mixed- Metal-Stabilisatoren & sonstige Produkte

1.2.5 Verbrauch nach Branchen

1.2.5.1 Verpackungen

1.2.5.2 Bauindustrie

1.2.5.3 Fahrzeuge

1.2.5.4 Elektrotechnik und Elektronik (E&E)

1.2.5.5 Industrie

1.2.5.6 Sonstige Branchen

1.2.6 Umsatz nach Branchen

1.2.6.1 Verpackungen

1.2.6.2 Bauindustrie

1.2.6.3 Fahrzeuge

1.2.6.4 Elektrotechnik und Elektronik (E&E)

1.2.6.5 Industrie

1.2.6.6 Sonstige Branchen

1.3 Westeuropa

1.3.1 Verbrauch

1.3.2 Umsatz

1.3.3 Anwendungen, Produkte und Branchen

2.1 Westeuropa

2.1.2 Deutschland

Der Verbrauch von Stabilisatoren lag in Deutschland im Jahr 2023 bei X Tonnen. Wir erwarten, dass die Nachfrage durchschnittlich um X % p.a. ansteigen und im Jahr 2033 bei rund X Tonnen liegen wird. Der mit Stabilisatoren erwirtschaftete Umsatz betrug im Jahr 2023 ca. X Mio. €. Bis zum Jahr 2033 erwarten wir einen durchschnittlichen Anstieg um X % pro Jahr.

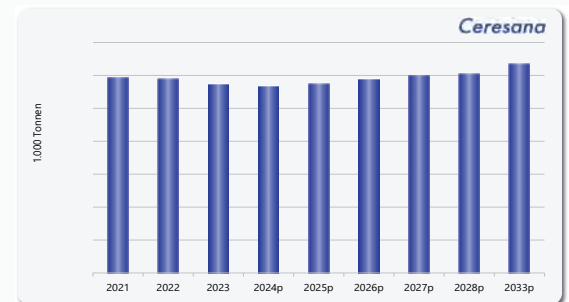


Abbildung: Verbrauch in Deutschland von 2021 bis 2033

Umsatz	2021	2022	2023	2024p	2025p	2026p	2027p	2028p	2033p	2023-2033
Mio. US\$	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Mio. €	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.

Tabelle: Umsatz in Deutschland von 2021 bis 2033, in Mio. US\$ und Mio. €

Mio. US\$	2021	2022	2023	2024p	2025p	2026p	2027p	2028p	2033p	2023-2033
Verpackungen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Bau	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Fahrzeuge	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
E&E	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Industrie	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Sonstige	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Total	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.

Tabelle: Umsatz in Deutschland von 2021 bis 2033 – aufgeteilt nach Branchen

in 1.000 Tonnen	2021	2022	2023	2024p	2025p	2026p	2027p	2028p	2033p	2023-2033
Rohre	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Profile	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Folien	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Kabel	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Bodenbeläge	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Sonstige	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Total	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.

Tabelle: Verbrauch in Deutschland von 2021 bis 2033 – aufgeteilt nach Anwendungen

in 1.000 Tonnen	2021	2022	2023	2024p	2025p	2026p	2027p	2028p	2033p	2023-2033
Zinn	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Blei	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Calcium-basiert	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Flüssige Metallseifen & Sonstige	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Total	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.

Tabelle: Verbrauch in Deutschland von 2021 bis 2033 – aufgeteilt nach Produkten

Inhaltsverzeichnis (2/3)

1.4 Osteuropa

- 1.4.1 Verbrauch
- 1.4.2 Umsatz
- 1.4.3 Anwendungen, Produkte und Branchen

1.5 Nordamerika

- 1.5.1 Verbrauch
- 1.5.2 Umsatz
- 1.5.3 Anwendungen, Produkte und Branchen

1.6 Südamerika

- 1.6.1 Verbrauch
- 1.6.2 Umsatz
- 1.6.3 Anwendungen, Produkte und Branchen

1.7 Asien-Pazifik

- 1.7.1 Verbrauch
- 1.7.2 Umsatz
- 1.7.3 Anwendungen, Produkte und Branchen

1.8 Mittlerer Osten

- 1.8.1 Verbrauch
- 1.8.2 Umsatz
- 1.8.3 Anwendungen, Produkte und Branchen

1.9 Afrika

- 1.9.1 Verbrauch
- 1.9.2 Umsatz
- 1.9.3 Anwendungen, Produkte und Branchen

2 Marktdaten: Länder

(Für jedes Land: Gesamtverbrauch, Gesamtumsatz, Verbrauch und Umsatz je Branche sowie Verbrauch je Anwendung und je Produkt-Typ)

2.1 Westeuropa

- 2.1.1 Belgien
- 2.1.2 Deutschland
- 2.1.3 Frankreich
- 2.1.4 Großbritannien
- 2.1.5 Italien
- 2.1.6 Niederlande
- 2.1.7 Spanien
- 2.1.8 Sonstige

2.2 Osteuropa

- 2.2.1 Polen
- 2.2.2 Russland
- 2.2.3 Türkei
- 2.2.4 Sonstige

2.3 Nordamerika

- 2.3.1 Kanada
- 2.3.2 Mexiko
- 2.3.3 USA

2.4 Südamerika

- 2.4.1 Brasilien
- 2.4.2 Sonstige

2.5 Asien-Pazifik

- 2.5.1 China
- 2.5.2 Indien
- 2.5.3 Indonesien
- 2.5.4 Japan
- 2.5.5 Südkorea
- 2.5.6 Taiwan
- 2.5.7 Thailand
- 2.5.8 Vietnam
- 2.5.9 Sonstige

in 1.000 Tonnen	2021	2022	2023	2024p	2025p	2026p	2027p	2028p	2033p	2023-2033
Verpackungen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Bau	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Fahrzeuge	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
E&E	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Industrie	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Sonstige	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Total	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.

Tabelle: Verbrauch in Deutschland von 2021 bis 2033 – aufgeteilt nach Branchen

Den größten Anteil an der Gesamtnachfrage nach Stabilisatoren hatte im Jahr 2023 das Anwendungsgebiet „Profile“. Die Nachfrage im Bereich „Rohre“ wird sich in den kommenden zehn Jahren mit voraussichtlich 1,2 % am dynamischsten entwickeln.

Rund 360.000 Unternehmen des Baugewerbes erwirtschafteten in Deutschland mit 2,6 Mio. Beschäftigten (6 % der Erwerbstätigen) im Jahr 2020 einen Umsatz von rund 360 Mrd. €. Im Jahr 2021 erreichte der Anteil des Baugewerbes an der gesamtwirtschaftlichen Bruttowertschöpfung 6 % (nominal), bzw. 4,2 % (preisbereinigt). Von den 475 Mrd. € Bau-Investitionen des Jahres 2022 entfielen 61,6 % auf den Wohnungsbau, 19,9 % auf Wirtschafts- und 4 % auf öffentlichen Hochbau; der öffentliche Tiefbau hatte einen Anteil von 7,9 %, Wirtschaftstiefbau einen von 6,6 %. Öffentliche Bau-Investitionen, also von Bund, Bundesländern und Gemeinden, hatten einen Umfang von 58,1 Mrd. € (wegen der Inflation real ein Rückgang von 2 % im Vergleich zu 2021). Im langjährigen Durchschnitt sorgen öffentliche Aufträge für fast 30 % des Umsatzes der deutschen Baubranche.

Zu ihrem Amtsantritt Ende 2021 richtete die aktuelle Bundesregierung ein neues Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) ein, das vorerst ein Budget von knapp 5 Mrd. € hat. Die Regierung kündigte an, dass in Deutschland jährlich 400.000 neue Wohnungen gebaut werden sollen, davon 100.000 öffentlich gefördert. Mittlerweile wird dieses Ziel aber erst nach 2024 für realisierbar gehalten. Die deutsche Bauproduktion ging im Jahr 2022 um 1,5 % zurück, nach einem Rückgang.

Inhaltsverzeichnis (3/3)

3 Hersteller-Profile*

3.1 Westeuropa

- Belgien (2 Hersteller)
- Deutschland (9)
- Frankreich (1)
- Italien (4)
- Niederlande (1)
- Schweiz (2)
- Spanien (1)

3.2 Osteuropa

- Türkei (1)

3.3 Nordamerika

- USA (10)

3.4 Südamerika

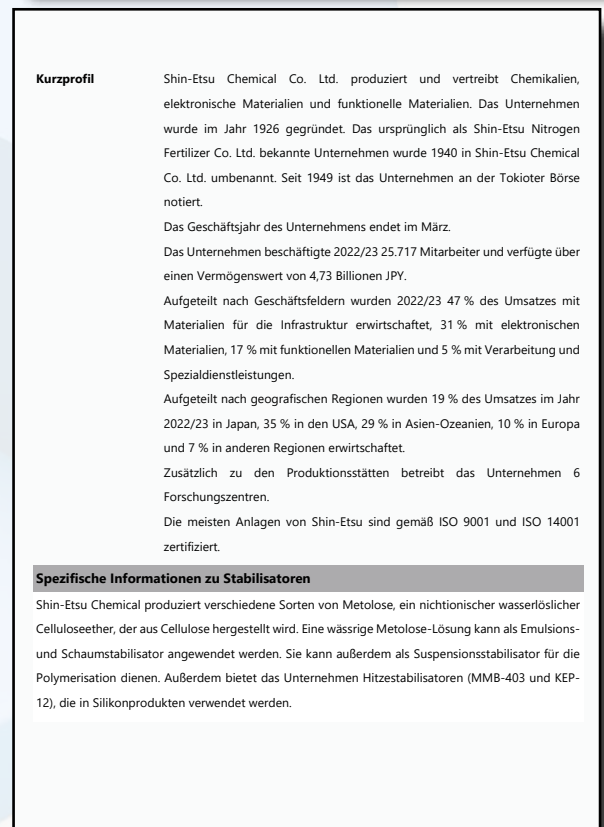
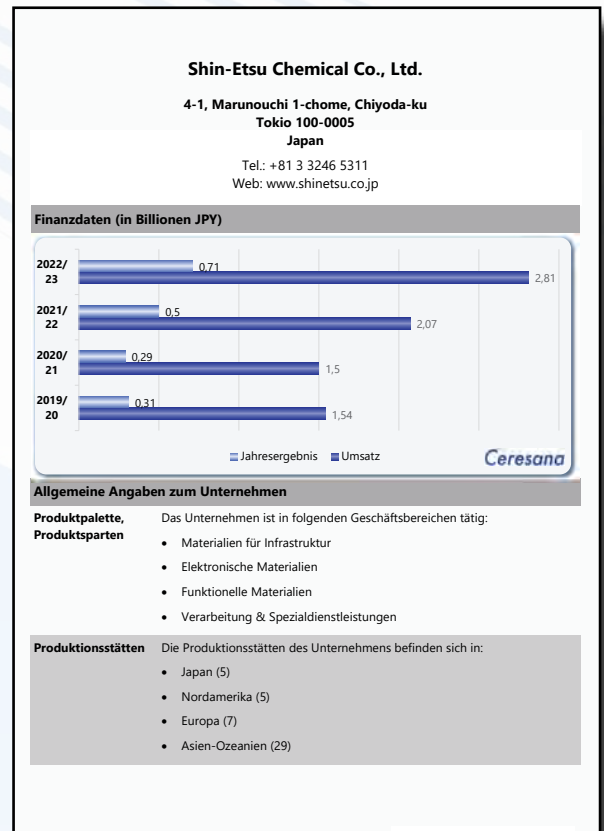
- Brasilien (1)
- Kolumbien (1)

3.5 Asien-Pazifik

- China (5)
- Indien (5)
- Indonesien (1)
- Japan (8)
- Singapur (1)
- Südkorea (4)
- Taiwan (6)

3.6 Mittlerer Osten

- Iran (2)
- Israel (1)
- Vereinigte Arabische Emirate (1)



*Die Profile sind dem Land zugeordnet, in dem die Firma/ Holding ihren Hauptsitz hat. Die Profile enthalten dabei auch Joint-Ventures und Tochterunternehmen.

Ceresana – Ihr Partner für Marktforschung

Als eines der global führenden Marktforschungsinstitute sind wir seit 22 Jahren auf die Bereiche Mobilität, Chemie, Kunststoffe, Verpackungen, Industriegüter und Bio-Ökonomie spezialisiert.

10.000 Kunden profitieren bereits von unseren Analysen und Prognosen. Wählen auch Sie aus unseren Studien und erlangen Sie die Wissensbasis für Ihren nachhaltigen Unternehmenserfolg!



Unsere Marktstudien liefern Ihnen das nötige Wissen, um...

- ...Ihr Business weiter zu entwickeln.
- ...Wettbewerbsvorteile zu gewinnen.
- ...Projekte, Investitionen und Innovationen einzuschätzen.
- ...neue Geschäftspartner, Zielgruppen und Märkte zu finden.
- ...Chancen und Risiken vorherzusehen.
- ...Angebot und Nachfrage zu prognostizieren.
- ...Wertketten zu analysieren.
- ...Wachstum zu realisieren.
- ...Zukunftstrends & Technologien zu erkennen.

Zu unseren 10.000 zufriedenen Kunden zählen:



Kurzum: Ihr Unternehmen zu stärken.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Wer profitiert insbesondere:

- Hersteller, Händler, Verarbeiter, Zulieferer sowie Maschinenbauer
- Verbände, Institute, Banken, Investoren, Unternehmensberater, Unternehmer, Gründer, Selbständige und Dienstleister
- Geschäftsführung, Finanzen, Strategieplanung, Unternehmensentwicklung, F&E, Verkauf, Vertrieb, Marketing, Marktforschung und Einkauf



Ceresana



Mainaustr. 34
78464 Konstanz
Deutschland



+49 7531 94297 0



info@ceresana.com



www.ceresana.com



**Für Fragen stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung.**

Die Liste enthält eine Auswahl aktueller Studien. Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf das Thema:

Bio-Ökonomie

[Biobasierte Dämmstoffe – Welt](#)
[Biobasierte Farben und Lacke – Welt](#)
[Biobasierte Klebstoffe – Welt](#)
[Biobasierte Lösungsmittel – Welt](#)
[Biobasierte Tenside – Welt](#)
[Biobasierte Verpackungen – Welt](#)
[Biokunststoff-Folien – Welt](#)
[Biokunststoffe – Welt](#)
[Polymilchsäure \(PLA\) – Welt](#)

Chemikalien

[Biozide – Welt](#)
[Carbon Black – Welt](#)
[Flammschutzmittel – Welt](#)
[Füllstoffe – Europa](#)
[Füllstoffe – Welt](#)
[Komplexbildner – Welt](#)
[Kunststoff-Additive – Welt](#)
[Lösungsmittel – Welt](#)
[Pigmente – Welt](#)
[Stabilisatoren – Welt](#)
[Tenside – Welt](#)
[Titandioxid \(TiO₂\) – Welt](#)
[Weichmacher – Welt](#)

Verpackungen

[Beutel, Säcke & Tüten – Europa](#)
[Beutel, Säcke & Tüten – Welt](#)
[Etiketten – Europa](#)
[Flexible Verpackungen – Europa](#)
[Kunststoffbehälter – Europa](#)
[Kunststofffolien – Europa](#)
[Kunststofffolien – Welt](#)
[Kunststoffverschlüsse – Europa](#)
[Kunststoffverschlüsse – Welt](#)
[Lebensmittelverpackungen – Europa](#)
[Starre Kunststoffverpackungen – Welt](#)
[Wellpappe, Vollpappe & Karton – Europa](#)

[Dämmstoffe – Europa](#)
[Dämmstoffe – Welt](#)
[Druckfarben – Europa](#)
[Druckfarben – Welt](#)
[Farben und Lacke – Europa](#)
[Farben und Lacke – Welt](#)
[Fenster und Türen – Europa](#)
[Klebstoffe – Europa](#)
[Klebstoffe – Welt](#)
[Kunststoff-Extrusion – Europa](#)
[Kunststoff-Spritzguss – Europa](#)
[Kunststofffenster – Welt](#)
[Kunststoffrohre – Europa](#)
[Kunststoffrohre – Welt](#)
[Expandierbares Polystyrol \(EPS\) – Welt](#)
[Kunststoffe – Europa](#)
[Kunststoffe – Welt](#)
[Masterbatches – Welt](#)
[Polyethylen \(HDPE\) – Welt](#)
[Polyethylen \(LDPE\) – Welt](#)
[Polyethylen \(LLDPE\) – Welt](#)
[Polypropylen – Welt](#)
[Polystyrol und EPS – Welt](#)
[Polyvinylchlorid \(PVC\) – Welt](#)
[Silikone – Welt](#)
[Synthetische Elastomere – Welt](#)
[Technische Kunststoffe – Welt](#)
[Thermoplastische Elastomere – Welt](#)
[Verbundwerkstoffe \(CFK & GFK\) – Welt](#)

[Hybrid- & Elektroautos – Europa](#)
[Kunststoffe im Automobil – Europa](#)
[Kunststoffe im Automobil – Welt](#)
[Lacke im Automobil – Welt](#)

Industrie

Kunststoffe

Mobilität

Jetzt zum Shop

